

14./XII. 1915

Kardinal Frühwirt.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

München, 13. November.

Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß der Papst beim nächsten Konistorium am 6. Dezember den Münchner Nuntius Frühwirt und den Wiener Nuntius Graf Scapinelli zu Kurienkardinälen ernennen werde. Auf eine Anfrage beim Münchener erzbischöflichen Ordinariat wird heute mitgeteilt, daß die Ernennung des Münchener Nuntius zum Kardinal bereits vollzogen sei.

Der „Bayerische Kurier“ erfährt, daß der Heilige Stuhl dem König von Bayern bei dieser Gelegenheit das Privileg erteilt hat, dem neuernannten Kardinal das Vortritt aufzusetzen. Dieses Privileg hat nach demselben Blatte bisher nur der Kaiser von Oesterreich und der König von Spanien, früher auch die Könige von Frankreich und Portugal genossen. Der „Bayerische Kurier“ sagt: Angesichts der Treibereien, die den Krieg gegen die Centralmächte als einen Kampf zur Verteidigung der katholischen Kirche hinstellen wollen, sei es bezeichnend, daß der Papst bei der Ernennung der Nuntien in München und Wien zu Kardinälen die Monarchen der beiden Staaten mit seiner Vertretung beauftragt habe. Auch sei dieser Vorgang ein Beweis der fortdauernden Neutralität des Heiligen Stuhles.